



News – News – News – News - News – News – News – News - News – News – News – News

Koreanischer Autoelektrik-Hersteller steigt in Serbien ein Yura Corp. will 8 Mio. Euro in Raca investieren

24.04.2010: Belgrad (gtai) - Die Automobilzulieferindustrie in Serbien hat einen weiteren ausländischen Investor ins Land locken können. Yura Corporation (Korea Rep.) erwarb einen bestehenden serbischen Hersteller von Autoelektrik in Raca. Das Unternehmen hat sich zu umfangreichen Investitionen verpflichtet und plant, in wenigen Monaten mit der Produktion zu beginnen.

Yura Corporation hat den serbischen Automobilzulieferer Zastava elektro (Raca; Zentralserbien) in einer Auktion Anfang April 2010 für rund 3 Mio. Euro erworben und den Kaufvertrag mit Vertretern des Unternehmens im Beisein von Serbiens Wirtschaftsminister Mladjan Dinkic wenige Tage später unterschrieben. Der Käufer gab die Zusage, in nächster Zeit 8 Mio. Euro in die Produktionsanlagen zu investieren.

Am Standort Raca sollen gemäß einer Vereinbarung mit dem serbischen Ministerium für Wirtschaft und regionale Entwicklung 1.000 Menschen beschäftigt werden. Derzeit hat Zastava elektro lediglich 280 Mitarbeiter. Für jeden neugeschaffenen Arbeitsplatz gewährt die serbische Regierung dem Unternehmen einen hohen Zuschuss von 4.500 Euro. Die Einhaltung der Zusagen soll von der serbischen Investitionsförderagentur SIEPA überwacht werden.

Ziel von Yura ist es, mit der Herstellung von Autokabel in Raca bis Juni 2010 zu beginnen. Mehr als 90% der Produktion werden für den Export bestimmt sein. Abnehmer würden zum größten Teil Werke der koreanischen Automobil-Konzerne Hyundai und Kia motors in Mitteleuropa sein, heißt es.

Das koreanische Unternehmen hat nach Angaben seines Vertreters in Serbien, Lukas Nam, neben dem Balkan-Land die Ukraine, Rumänien und die Slowakei als mögliche Standorte für seine künftige Produktion im Visier gehabt. Auch in Serbien wurden Alternativen zu Raca untersucht, darunter in Nis und Zajecar. Die Entscheidung für Raca sei wegen der Nähe des Standortes zu wichtigen Verkehrswegen und wegen des relativ guten Zustands der Anlagen bei Zastava elektro gefallen.

Yura Corporation ist eines von mehreren ausländischen Unternehmen, die Serbien für ein Engagement im Bereich Autoelektrik gewinnen konnte. In Zrenjanin montiert das bayerische Unternehmen Däxlmaier seit 2008 Bordnetzsysteme. Im Dezember 2009 hat der Automobilzulieferer Leoni ein Werk für Autokabel in Prokuplje eröffnet. Nach der Übernahme des früheren Bremsscheiben-Herstellers FIAZ durch Leoni im Frühjahr 2009 sind Investitionen von 15 Mio. Euro innerhalb von drei Jahren angekündigt worden. (Quelle: W.L.)